



Antrag-Nr. VII-A-06372

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Stadtrat Christoph Neumann

Stammbaum:
VII-A-06372 Stadtrat Christoph Neumann

Betreff:
Durchstich zwischen Karl-Heine-Kanal und Elster-Saale-Kanal endlich realisieren!

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten): Gremium

Voraussichtlicher Sitzungstermin

Zuständigkeit

FA Finanzen	18.10.2021	1. Lesung
FA Stadtentwicklung und Bau	19.10.2021	1. Lesung
FA Umwelt, Klima und Ordnung	26.10.2021	1. Lesung
FA Wirtschaft, Arbeit und Digitales	19.10.2021	1. Lesung
SBB West		Anhörung
SBB Alt-West		Anhörung
Ratsversammlung	13.10.2021	Verweisung in die Gremien

Beschlussvorschlag

Die Stadt Leipzig setzt sich dafür ein, dass der schon lange diskutierte und somit überfällige Durchstich zwischen dem Karl-Heine-Kanal und dem Elster-Saale-Kanal zeitnah realisiert wird. Dafür erstellt die Stadtverwaltung – ggf. im Zusammenwirken mit weiteren Stellen auf Landes- und Bundesebene – eine entsprechende Planung und prüft, welche Fördermittel auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene hierfür eingeworben werden können.

Sachverhalt

Begründung des Antrags

Der nach wie vor unvollendete Elster-Saale-Kanal bietet ein bisher weitgehend ungenutztes touristisches Potential für Leipzig und die gesamte Region. Um dieses Potential endlich entfalten zu können ist es erforderlich, den schon lange diskutierten Durchstich zwischen Karl-Heine-Kanal und dem Saale-Elster-Kanal endlich zu verwirklichen. Die bereits bestehende touristische Infrastruktur auf dem Karl-Heine-Kanal und den weiteren zentrumsnahen Leipziger Gewässern könnte somit leicht über den Lindenauer Hafen auf den Elster-Saale-Kanal erweitert werden. Die Gebiete um den Lindenauer Hafen und den Elster-Saale-Kanal könnten – auch über Leipzig hinaus – weiterentwickelt und belebt werden. Davon kann die lokale Wirtschaft (Gastronomie, Bootsverleihe, etc.), die nicht zuletzt durch die Folgen der staatlichen Corona-Maßnahmen stark belastet ist, in hohem Maße profitieren. Gerade vor dem Hintergrund der 2022 in Leipzig stattfindenden World Canals Conference bietet sich hier die Möglichkeit, Leipzig als attraktiven und innovativen Wirtschafts- und Tourismusstandort einem weltweiten Fachpublikum zu präsentieren.

Wenn diese Entwicklung wie erwartet erfolgreich für Leipzig und die Region eintritt, kann perspektivisch auch die endgültige Fertigstellung des Kanals in Angriff genommen werden. Der Spruch „Von der Elster (Leipzig) an die Alster!“ (Hamburg) verdeutlicht die touristischen Möglichkeiten. Menschen die mit Paddel- oder Ruderbooten sowie Kleinseglern und Kajütschiffen dieser Wasserverbindung potentiell nutzen können, erleben dann ein Mix aus Abenteuer und Kultur. In den Städten Halle (Saale) und Magdeburg (Elbe) können sie unterwegs auf geschichtsträchtigen Pfaden der deutschen Romanik, Gotik und Barock wandeln. Durch den Mittellandkanal (Wasserstraßenkreuz Magdeburg) wäre Leipzig mit dem Rhein (Dortmund) im Westen und der Oder (Schwedt) im Osten verbunden.

Da der Rhein bekanntlich über den Main (Mainz) und den Main-Donau-Kanal (Regensburg) mit der Donau verbunden ist, könnten Wassersportler von Leipzig bis nach Wien schippen. Wem das noch nicht genug ist, der fährt dann auf der Donau weiter über Pressburg, Budapest, Belgrad und Galatz bis ins Donaudelta.

Somit kann Leipzig und Umgebung, neben seinem Seenland im Süden (Cospudener See, Markkleeberger See, Störmthaler See, Zwenkauer See) und im Norden (Schladitzer See, Werbeliner See) zu einer echten Wasserstadtlandschaft gestaltet werden.

Anlage/n
Keine